

## **Österreich gewinnt Silber- und Bronze-Medaillen bei der Europäischen Science Olympiade in Kroatien**

**Zagreb, 3. Mai 2025** – Österreichs Nachwuchs-Wissenschaftler:innen feiern große Erfolge bei der Europäischen Science Olympiade (EOES) in Zagreb. Zwei österreichische Teams sicherten sich beeindruckende Platzierungen und gewannen eine Silber- sowie eine Bronze-Medaille.

Die EOES fand vom 26. April bis 3. Mai 2025 in Kroatien statt und brachte insgesamt 147 Schüler:innen aus 24 Nationen zusammen. In 48 Dreier-Teams stellten sich die Teilnehmer:innen interdisziplinären Herausforderungen aus den Bereichen Biologie, Chemie und Physik. Die Aufgaben waren praxisorientiert und thematisierten unter anderem „Waters of Croatia: From the Emerald Rivers to the Deep Blue Sea“ sowie „Chemistry, Physics, Biology – Tied by Time and Change“.

### **Erfolgreiche österreichische Teams**

Das **Team A** der österreichischen Delegation – bestehend aus Samuel Michenthaler (Kärnten), Katharina Vonach (Vorarlberg) und Carla Bachinger (Wien) – sicherte sich die Silbermedaille. Knapp dahinter belegte **Team B** mit Katharina Pichler (Kärnten), Alexander Schachner (Wien) und Elias Szinovatz (Wien) den Bronzerang.

Österreichs Schüler:innen überzeugten mit ihrem Wissen und praktischen Fähigkeiten und konnten sich gegen starke internationale Konkurrenz behaupten. Der Sieg und auch der zweite Platz bei der EOES ging in diesem Jahr an die Teams aus Estland. Österreichs Trainingspartner Deutschland konnte zwei, Slowenien und die Ukraine je eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen.

### **Einblick in Wissenschaft und Kultur**

Neben dem Wettbewerb erhielten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, die kroatische Kultur und Landschaft kennenzulernen. Ein Höhepunkt war der Besuch des berühmten Nationalparks Plitvicer Seen, der für seine beeindruckenden Wasserfälle und türkisfarbenen Seen bekannt ist.

Die österreichische Delegation wurde von einem engagierten Team aus Mentor:innen begleitet. Die Leitung übernahm ETH-Student Elias Hohl (Physik), unterstützt von Christina Lassnig (Medizinische Universität Graz, Biologie), Leonard Caliskan (ETH Zürich, Chemie) und Mag. Christian Koller (Biologie-Lehrer aus Klagenfurt), der als Observer teilnahm.

### **Ein Beweis für Österreichs exzellente Wissenschaftsbildung**

Der Erfolg der österreichischen Schüler:innen bei der EOES unterstreicht ihr Talent, ihre Ausdauer und die hohe Qualität der naturwissenschaftlichen Bildung in Österreich.

Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen zu ihren herausragenden Leistungen und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem wissenschaftlichen Weg!

Weitere Informationen zur Europäischen Science Olympiade finden Sie auf der offiziellen Website: [EOES 2025](#).